



Übungsstraße auf dem Dache der Fiat-Werke in Turin, die zum Einfahren benutzt wird

Beteiligung von Staat und Gemeinden, in einem dem daraus zu erwartenden Vorteil entsprechenden Verhältnis.

Wir sind sicherlich in den ersten Anfängen einer neuen Aera des Straßenwesens und doch hat schon heute die Autostraße, trotz des unvermeidlichen Mißtrauens, ihre Nützlichkeit bewiesen. In kurzer Zeit wird man nicht mehr von Nützlichkeit reden, sondern von Notwendigkeit. Es ist kein Zweifel, daß sich die öffentliche Meinung mit dem Problem der großen Verkehrsstraßen befaßt und der Idee sympathisch gegenübersteht, rasche Verbindungen zu schaffen, die Grenzen zu überbrücken und die ganze Masse des täglichen Kleinverkehrs, der heute durch die großen Verkehrsadern nur unvollständig und langsam abfließt, in geordnete Bahnen zu lenken und mit Beschleunigung befördern zu helfen. . . . .



Zum Schutze gegen das Schleudern wurden in England Versuche mit Gummi-Straßenpflaster gemacht, die bisher tadellos ausgefallen sind. — Das Pflaster besteht aus kleinen Holzblöcken, die mit Gummistreifen belegt sind